

8. Das Konzept für Berufliche Orientierung am GHG (ungekürzte Fassung; Stand: 5.11.2024)

... uncuted: der Originaltext für diejenigen, die es genau wissen und nachlesen möchten...

Konzept für Berufliche Orientierung am Georg-Herwegh-Gymnasium (GHG) (Stand: 5.11.2024)

0 Präambel Seite 1

1 Inhalte der Beruflichen Orientierung (BO) am GHG Seite 2

2 Organisatorischer Rahmen der BO am GHG Seite 5

3 Statusanalyse (vom Juli 2024) Seite 6

4 Synopse Seite 13

5 Qualitätsentwicklung/ Evaluation Seite 16

0 Präambel

Das Georg-Herwegh-Gymnasium liegt im Norden von Berlin/ Reinickendorf, im grünen Stadtteil Hermsdorf. Wir sind eine Schulgemeinschaft von ca. 900 Schüler*innen, 90 Lehrkräften, zwei Schulsozialarbeiter*in, einer Verwaltung, einem Hausmeister- und einem Technikteam.

Unsere Schule besitzt ein mint- und ein musikalisches Profil neben dem Regelunterricht und ist insgesamt fünf- bis sechszügig aufgestellt. Vielfältig aufgestellte Arbeitsgruppen bereichern unseren Alltag. Der Kontakt zu „unseren Eltern“, unserer unmittelbaren Nachbarschaft, zu regional angesiedelten Unternehmen, der Austausch „in die Hauptstadt hinein“ und in die Welt hinaus ist uns wichtig. Vielfältige Kooperationen mit außerschulischen Partner*innen aus Gesellschaft und Wirtschaft zeugen davon.

Denn die Entfaltung der Persönlichkeit unserer Schüler*innen zu fördern, ihre Persönlichkeit zu stärken, ihre individuellen sowie sozialen Kompetenzen auszubauen und sie in ihrer Berufsorientierung zu unterstützen, ist uns ein zentrales Anliegen. So „bereitet

die Schule (nicht allein) auf das Leben vor“, sondern ist Teil/ Spiegel dessen und hat aus unserer Sicht ihren Beitrag im Sinne einer offenen und toleranten sowie Demokratie lebenden Gesellschaft zu leisten.

1 Inhalte der Berufsorientierung am GHG

Das Entdecken eigener Stärken und Interessen ist Grundvoraussetzung einer erfolgreichen Berufsorientierung und wird bei uns spiralcurricular mittels Integration der [Handlungsfelder Potentialanalyse - Praxisbegegnung - Bewerbungstraining - Information - individuelle Beratung/ Orientierung/Gestaltung des Übergangs - Qualitätsentwicklung](#) ermöglicht und [kompetenzorientiert](#) gedacht. Zentrale durch die BO und unsere Unterrichtstätigkeit zu fördernde Kompetenzen sind die [Fach-, Methoden-, Medien-, Kommunikations-, Entscheidungs- und soziale Kompetenz](#).

In diesem Sinn gibt es obligatorische, im schulinternen Curriculum verankerte Angebote ab der Jahrgangsstufe 7.

Es findet in der Klassenstufe 7 ein fünftägiges [Methodentraining](#) statt, die sog. Willkommenstage, im Verlauf derer die Schüler und Schülerinnen sich kennen lernen, angeleitet verschiedene bestehende Fertigkeiten vertiefen, Problemlagen reflektieren und lösen. Themen sind Lernstrategien: die Dreischritt-Lesemethode (Tag 1), der Umgang mit Klassenarbeiten und die Vorbereitung darauf (Tag 2), Unterrichtsstörungen (Tag 3), die mündliche Mitarbeit (Hilfe: Ich bin ein Schweiger!; Tag 4)) sowie Strategien für eine erfolgreiche Teamarbeit/-findung (Tag 5). Diese Tage sollen unsere Schüler*innen darin unterstützen, sich in der Anfangsphase am GHG zu

orientieren und ein Grundvertrauen in sich und uns zu entwickeln.

Dann werden die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Absolvierung des Berufsfeldtests "CheckU" in der 8.Jahrgangsstufe dazu angehalten, sich erstmals über ihre Stärken eine (erste) **individuelle Berufliche Orientierung** zu verschaffen.

Es ist in der Jahrgangsstufe 9 das Projekt "Lernen durch Engagement" vorgesehen, das 2025/26 als Pilotprojekt in einer der Klassen gestartet wird. Es eint vier Handlungsfelder der BO in sich: eine **Potentialanalyse und individuelle Orientierung** bei der Formulierung möglicher Betätigungsfelder, auch im Rahmen des Klassenrates, **praktische Erfahrungen** bei der dreitägigen Durchführung nach Ostern, eine **Reflexion** der Herausforderungen in der Nachbetrachtung.

Das Bewusstsein für **individuelle Stärken und eine Stärkung der Selbstreflexion** sowie das **Wissen um Bewerbungen, Praktika** und **Möglichkeiten nach dem Schulabschluss** werden auch über das ca. zehnstündige Bewerbungstraining im Deutschunterricht und einen von unserer Berufsberaterin moderierten, angeleiteten Besuch des Berufsinformationszentrums unterstützt.

Naheliegendes Ziel ist es hier, die **Handlungs-, Kommunikations- und Entscheidungskompetenz** der Schülerinnen und Schüler bei der Suche nach einem Praktikumsplatz zu fördern. Dabei unterstützt außerdem ein Gallery Walk, gestaltet durch den Jahrgang 10, in dem dieser seine Erfahrungen mit den Praktikumsbetrieben der „nachfolgenden Generation“ präsentiert und sie **informiert**. Und eine **Orientierung** wird hier ermöglicht. Eltern sind dabei dazu angehalten, so beratend wie nötig, aber auch so gering gestaltend wie möglich Einfluss auf die Praktikumswahl ihrer Kinder zu nehmen, damit diese bereits hier erste authentische Erfahrungen mit Bewerbungsverfahren sammeln.

Das **Betriebspraktikum** ist dann zweiwöchig in der 10.Klasse. Es dient nicht zuletzt auch dazu, **soziale und kommunikative Kompetenzen** in neuen Lernsituationen zu üben. Es findet sowohl eine erste Nachbereitung im Klassenverband, dann eine umfassende in der Gestaltung eines Gallery Walks für den Jahrgang 9 zu den Praktikumsbetrieben, als auch eine individuelle Reflexion im Rahmen eines Praktikumsberichtes statt. Die Reflexion dient dabei vorrangig dem Ziel, eigene Interessen und Gelerntes vertieft zu reflektieren und im Sinne der Selbsttätigkeit und **Entscheidungskompetenz** das Risiko einer späteren unpassenden Berufs- und Studienwahl zu reduzieren.

Eine Schullaufbahnberatung hilft bei der bewussten Entscheidung für unsere Oberstufe.

Außerdem findet für die Schüler*innen der Jahrgangsstufen 10 und 11 eine eintägige Berufsmesse, der sog. Zukunftstag, statt, ermöglicht durch engagierte Eltern, Alumni,

außerschulische Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft sowie den Träger „BOB Synical“, auf der sich die Schüler*innen im Sinn eines weiteren **Praxisbezugs** über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten im Haus **orientieren** und **fachkompetent** informieren lassen können.

In der 11.Jahrgangsstufe gibt es zusätzlich obligatorisch eine Blockveranstaltung der Berufsberatung zu „Studium und Beruf: Bewerbungsverfahren, Numerus Clausus...“. Hier werden die Schülerinnen und Schüler nicht nur über Wichtigstes komprimiert informiert. Ziel ist es vielmehr, das Angebot einer vertieften **individuellen Beratung** der Berufsberaterin oder BO-Koordination als Chance wahrzunehmen bzw. die Vielfalt der Wege zur Information im Sinne einer praktizierten **Medienkompetenz** zu verstehen.

Der 12.Jahrgang führt obligatorische dreißigminütige **individuelle Beratungsgespräche** zur Anschlussperspektive mit der BO-Koordinatorin und Beraterin der Jugendberufsagentur, für deren Vertiefung und zwecks **Entscheidung** weitere Termine vereinbart werden (können). Darauf vorbereitend ist ein Fragebogen auszufüllen, der zur Reflexion des eigenen Standings und einer Einschätzung unserer BO-Arbeit im Sinn einer **Qualitätsentwicklung** am GHG dient.

Zur Entwicklung und Stärkung der **Medienkompetenz** findet für die Klassenstufen 7-8 ein ItG-Unterricht an der Schule statt, der die Schüler*innen auch im Erlernen eines **wissenschaftspropädeutischen Arbeitens** zusätzlich zum Fachunterricht unterstützt. Hier wird zu vorgegebenen Fragestellungen in Rücksprache mit dem Klassenlehrer fächerübergreifend recherchiert, werden Vorträge entwickelt und kriteriengeleitet präsentiert.

Außerdem sind die BO-Koordination auf Elternabenden in 9, 10, der Oberstufe, die Berufsberatung und der Koordinator des Betriebspraktikums auf Elternabenden in 10 sowie Elternsprechtagen präsent mit Konzeptvorstellung, Infostand und Gesprächsangeboten, um die Eltern einzubeziehen und unser Angebot – nicht allein auf Homepage und schulinternen Kalendern - **öffentlich** zu machen.

Die Idee, Schülerfirmen im Rahmen des Junior-Projektes im 10.Jahrgang zu begründen, ist zuletzt trotz des hohen Zeitaufwandes bei gleichzeitig verkürzter Schulzeit effektiv gewesen, hat Interessent*innen des Wahlpflichtkurses Politische Bildung angesprochen.

Doch letztlich haben bei der Gestaltung der Berufsorientierung die Schülerinnen und Schüler auch eine **Eigenverantwortung** unter Beweis zu stellen und zu trainieren, indem sie aus einem Angebot an weiteren Veranstaltungen/ Maßnahmen für sich relevante auswählen – oder negieren.

So gibt es jeden Montag eine Sprechstunde unserer Berufsberaterin im R.23, die je nach Bedarf auch wiederholt aufgesucht werden kann. Außerdem steht Frau Hakimpour freitags, 2.Block, in R.23, verbindlich zur Verfügung rund um alle Sorgen

die BO, insbesondere die Schullaufbahn, betreffend.

Es gibt die Werbung für und die Möglichkeit des Besuchs des „Girls´- und Boys´-Day“, der „Tage der offenen Tür“ an den Hochschulen und Universitäten, um sich praktisch zu erproben, ob in der Werkstatt, dem Labor, der Behörde oder im Hörsaal.

Es gibt die Möglichkeit, die mediengestützte Projektarbeit in Klassenstufe 9 oder 10 berufsorientierend zu nutzen.

Angeboten wird von uns ein achtstündiges Assessment-Training, zu dem sich individuell anzumelden ist, ein schriftlicher 90minütiger Kompetenzfeststellungstest eingangs absolviert wird und insbesondere moderne Bewerbungsverfahren aus Hochschule und Wirtschaft, schriftlicher wie auch mündlicher Art, simuliert und ausgewertet werden.

Wir empfehlen den Besuch der Vocatium-Messe des „Institutes für Talententwicklung“, die im Haus vorgestellt wird und zu der sich für bis zu drei zwanzigminütige Gespräche angemeldet werden kann, um ggf. erste persönliche Kontakte zu Hochschulen und Unternehmen zu knüpfen.

Und wir bieten den zu wählenden Ergänzungskurs „Studium und Beruf“ an, um sich vertieft mit eigenen Berufswünschen, möglichen Perspektiven und Problemen dabei angeleitet auseinanderzusetzen. Dabei hilft außerdem ein weiterer Kompetenzfeststellungstest: der Studienfeldbezogene Beratungstest, der in der Arbeitsagentur Nord absolviert wird.

Außerdem bietet unsere Berufsberaterin für diejenigen, die an einem Psychologie- oder Medizinstudium interessiert sind, zwei Workshops zur Klärung der Voraussetzungen, Fristen und Inhalte zwecks [Information](#) an.

Für weitere [praktische Erfahrungen](#) gibt es außerdem die Werbung für die Praktikumswochen der IHK, u.a. Kooperationen mit der Buchhandlung am Fellbacher Platz, der EuroAkademie, der IHK, der Deutschen Bahn und der Barmer Ersatzkasse. Hier finden auch freiwillig Hospitationen und Gespräche mit Profis aus der Praxis statt.

Zwecks [Transparenz, Orientierung, erleichtertem Praxisbezug und Beratung](#) hängen am Whiteboard für Berufliche Orientierung im Foyer der Schule vor R.23 und in den Klassenräumen sowie Lehrerzimmer BO-Terminplaner mit Vermerken der für die Klassenstufe relevanten Veranstaltungen zur Beruflichen Orientierung aus. Außerdem zeigt die Homepage der Schule sowie der Jahreskalender auf IServ alle wichtigen BO-Termine des Schuljahres an.

Es gibt einen „BerufsorientierungsPass“ – Herwegh-Pass genannt - ab der Klasse 8, in Anlehnung an den ehemals existierenden Berufswahlpass, jedoch im Umfang modifiziert. Hier werden alle Teilhaben der Schüler*innen an Veranstaltungen der Berufsorientierung, aber auch des individuellen, außerunterrichtlichen Engagements für Schule, Studium und Beruf - mit dem Ziel einer [Profilanalyse - dokumentiert](#). Dieser Pass wird in R.23 aufbewahrt und den Schüler*innen nach der Klassenstufe 10 zur

eigenständigen Verwaltung übergeben.

Für die Arbeit mit der BerufswahlApp (bwa) als Tool für ein selbstgesteuertes Lernen wird seit dem Schuljahr 2024/25 in Klassen und auf Elternabenden geworben. Im Ergänzungskurs Studium und Beruf findet die Arbeit mit der bwa als Unterrichtsinstrument verbindlich statt.

Die Einrichtung eines BO-Ordners, der von den Schüler*innen individuell von 7-12 - ergänzend zum Herwegh-Pass - geführt wird, ist von mir angedacht; ein Inhaltsverzeichnis dafür, das einen Hinweis auf die jährlich stattfindenden Veranstaltungen enthält und eine Gliederungshilfe zur Organisation der Materialfülle sein soll, existiert.

Die Beratung zum 11.Pflichtschuljahr, die Ummeldung in der BLUSD von Schulabgänger*innen der Jahrgangsstufe 10 und der Willkommensklassenschüler*innen obliegt der BO-Koordinatorin. Sie findet hier Unterstützung durch die Schulsozialarbeiterin.

2 Organisatorischer Rahmen der Berufsorientierung am GHG

2.1 Aufgabenverteilung

Die Berufsorientierung wird am Georg-Herwegh-Gymnasium durch die Koordinatorin für Berufsorientierung bei mittlerweile sechs Ermäßigungsstunden organisiert. Ihr steht der Raum 23 gemeinsam mit der Berufsberaterin zur alleinigen Nutzung zur Verfügung.

Der Ergänzungskurs „Studium und Beruf“ findet seit dem Schuljahr 2014/15 statt. Er wird dreistündig angeboten und stößt auf reges Interesse. Der Kurs wird von ca. 20-30% der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 besucht.

Das Betriebspraktikum in 10 wird von einem weiteren Kollegen und Koordinator des Betriebspraktikums betreut.

Angebote im BIZ und im GHG werden von der Berufsberaterin angeboten.

Die Schullaufbahnberatungen und beruflichen Beratungen in 10 und 12 werden von der BO-Koordinatorin und Berufsberaterin der JBA in geteilter Arbeit durchgeführt.

Der Besuch der Elternabende findet arbeitsteilig durch den Koordinator für das Betriebspraktikum, die BO-Koordinatorin und die Berufsberaterin statt.

Der Herweghpass wird von einer Kollegin in Druckauftrag gegeben und von der BO-Koordinatorin verwaltet.

3 Statusanalyse (vom Juni 2024)

3.1 Kooperationspartner*innen im eng definierten Sinn einer Berufsorientierung

Kooperationspartner im eng definierten Sinn einer Berufsorientierung	Inhalte der Veranstaltungen
Buchhandlung am Fellbacher Platz	Betriebserkundung/ Besuch der Buchhandlung, von Lesungen, Absolvierung eines Praktikums in 10;
Barmer Ersatzkasse	Teilnahme an GHG-Messen
Rewe	Absolvierung des Praktikums in 10
Berliner Feuerwehr	Betriebserkundung in 8/9 Absolvierung eines Praktikums in 10
Philharmonie, Rias-Chor	(Education-)Projekt für mu-Klassen
Apothekerkammer	Workshop im GHG in 10/ SekII Praktikum in 10
Cisco	Durchführung von Online-Kursen im WPF und GK Informatik
Synical GmbH	Assessment-Training in 11 Berufsmesse in 10 und 11
Arbeitsagentur Nord	Führung durch das BIZ in 9 Blockveranstaltung zu „Studium und Beruf“ Individuelle Beratung im R.23 Besuch von/Information auf Elternabenden (in 10) und Elternsprechtagen Bedarfsorientiert Workshops
Reinickendorfer Polizei	Projekt „Fit für die Straße“ für die Jahrgangsstufe 10 (ca. 3 Lerngruppen)

3.2 BO als gesamtkollegiale Aufgabe im Sinne einer Entfaltung und Stärkung der Schüler*innenpersönlichkeit und einer Berufsfeldarbeit

Fachbereich/ Projekt	Berufsfeldarbeit
----------------------	------------------

<p>Rund um Musik</p> <p>Verbindlicher Besuch eines Musiktheaters/ von Oper- oder Musicalproduktionen in Sek I und II</p> <p><u>Mu-AGs:</u> Bigband, Streicherorchester, Symphonieorchester, Chor, Gitarre, Schlagzeug, Veranstaltungs-/Technik-AG</p> <p><u>Mu-Kurse</u> Sek II: Ensemble-Kurs, Chor-Kurs</p>	<p>Solist*in, Orchestermusiker*in, Komposition, Dirigenz</p> <p>Tontechniker*in</p>
<p>Regelmäßig stattfindende <u>Veranstaltungen</u>/ Auftritte im und außerhalb des GHG: Talentshow in 7, Kammermusikabend 7-12, Auftritt am Tag der offenen Tür und bei der Abiturverleihung</p> <p>Inszenierung eines Musicals alle 3 Jahre/ Vorbereitung auf der Altleiningen-Fahrt</p> <p>Jährliche Mitorganisation der Musischen Tage Reinickendorf/ der Streicherwerkstatt im Haus</p>	
<p>Rund um Kunst</p> <p>Beschäftigung mit Architektur, Design, Fotografie in der Sek II</p>	<p>Architekt*in, Designer*in</p>
<p>Rund um Darstellendes Spiel</p> <p>eine Produktion pro Kurs und Schul(halb)jahr inklusive Gestaltung des Programmheftes/ der Öffentlichkeitsarbeit</p>	

<p>Rund um mint <u>Unterrichtliche Aktivitäten:</u> Besuch der Kliniken Buch in 9/10</p> <p>Besuch eines Kraftwerks in 9/10</p> <p>Einblick in Lebensmitteltechnologie im WPF 9/10</p> <p>Vortragsreihe „Frauen in der Chemie“</p> <p>Besuch einer Forschungseinrichtung im LK Physik: Adlershof, DESY Hamburg/ Zeuthen</p> <p>Absolvierung von Cisco-Kursen in WPF 9/10 und GK Informatik</p> <p>Förderunterricht in 7-10</p> <p>Wirtschaftsmathematik in mint-Klassen 9-10</p> <p>Kooperation mit der Apothekerkammer Berlin in 10 und 11</p> <p>Besuch des Gläsernen Labors in der Sek II</p> <p>Besuch des Natlab@FU Berlin in der Sek II</p>	<p>Laborassistentz Biologisch-Technische Assistenz Genetik Neurobiologie</p> <p>Ingenieurwissenschaft</p> <p>Lebensmitteltechnologie</p> <p>Genderspezifische Vorbilder</p> <p>IT-Administration</p> <p>Vorstellung pharmazeutischer Ausbildungsberufe und Studiengänge</p> <p>Vermittlung naturwissenschaftlicher Methoden; Schwerpunkt: Proteine und ökologische Untersuchungen</p> <p>Praktisches Arbeiten in einem Forschungslabor, Einblick in diverse Studiengänge</p>
---	---

<p><u>Zusatzangebote:</u> Teilnahme an - der schulinternen Mathematik-Olympiade in 7-12 und an der Regionalstufe - dem Tag der Mathematik - dem Känguru-Wettbewerb - den Chem-Kids-Aufgaben - der Chemie-Olympiade</p> <p>Organisation der „Langen Nacht der Naturwissenschaften“ in 7</p> <p>Mathematik-Förderkurse in 7, (8,9), 10, 11 und 12</p> <p>Vernetzter ItG-Unterricht in 7-10</p> <p>Auslage von Flyern der Gesellschaft deutscher Chemiker (GdCh)</p>	<p>Ausrichtung der Regionalrunde der Mathematikolympiade in Reinickendorf</p> <p>Kooperation mit Berliner Universitäten</p> <p>Feuerwehr</p>
<p><u>Arbeitsgruppen:</u> Robot-AG Internet-AG Bienen-AG</p> <p>AG Physica Magica in Kooperation mit der FU</p>	<p>Programmier*tätigkeit</p> <p>Imkerei Elektrotechnik Vorbereitung auf „Jugend forscht“ Datenverarbeitung</p>
<p>Rund um Deutsch Deutsch-Förderkurs in 7 Deutsch-Olympiade Besuch der Leipziger Buchmesse Literatur-AG inkl. Organisation von Lesungen Besuch von Theatervorstellungen</p>	<p>Vorstellung des Berufs(feldes) „AutorIn“ und Lektorat</p>
<p>Rund um Französisch <u>Unterrichtsangebote:</u> Information über das Studium der Romanistik und bilinguale Studiengänge im LK Französisch Teilnahme am Wettbewerb der EU-Kommission „Juvenes Translatores“</p> <p>Organisation von Austauschfahrten in die Frz. Schweiz in 9 und nach Lyon in 11</p> <p><u>Zusatzangebot:</u> Vorbereitung und Absolvierung des DELF Scolaire (A1, A2, B1, B2)</p>	<p>Romanistik Deutsch-Französische Hochschule Übersetzungswesen</p> <p>Erwerb von international anerkannten Sprachdiplomen der Niveaustufen A1, A2, B1, B2 durch ca. 30 Schüler*innen/ Schuljahr</p> <p>Studienvorbereitung</p>

<p>Rund um Englisch <u>Unterrichtsprojekte:</u> Verfassen von Lebenslauf und Bewerbungsschreiben in 9, auch als Vorbereitung auf Auslandsaufenthalte</p> <p>Seminarkurs 11: Literaturrecherche in der StaBi</p> <p>Chicago-/ Londonfahrt</p> <p>Förderunterricht in 7</p>	<p>Studien-/lebensvorbereitende Stärkung der Sprachkompetenz</p>
<p><u>Zusatzangebote:</u> CAE-Kurse</p> <p>Erfolgreiche Teilnahme an den „Juvenes Translatores“ der Europäischen Kommission in den letzten zwei Jahren</p>	<p>Studienvorbereitung</p>
<p>Rund um Latein Förderung des sicheren und genauen Gebrauchs von Sprache und Grammatik in Sek I und II</p> <p>Ursprung der europäischen Idee</p>	<p>Stärkung der Analysefähigkeit und Erziehung zur Mündigkeit</p>
<p>Rund um Italienisch <u>Unterrichtsangebote:</u> Präsentation des Studiengangs Italianistik im Unterricht der Sek I</p> <p>Verfassen von Lebenslauf und Bewerbungsschreiben in 10</p> <p>Austausch mit Mailand in der Sek I</p> <p>Besuch der italienischen Botschaft</p>	<p>Italianistik</p>
<p>Rund um Ethik <u>Unterrichtsprojekte:</u> Anti-Mobbing-Training Präventionstraining Umgang mit sozialen Medien</p>	<p>Polizei Stärkung der Persönlichkeit im Sinne von Toleranz und Demokratie</p>

<p>Rund um Geografie Geo on Bike</p> <p>Teilnahme an National Geographic-Wettbewerb</p>	
<p>Rund um Geschichte <u>Unterrichtsprojekte:</u></p> <p>Einladung von Zeitzeug*innen des NS in 9/10: Ruth Winkelmann, Sally Perel</p> <p>Einladung von Zeitzeug*innen aus der DDR in 10: Roman Grafe und Klaus Köhler („Das schweigende Klassenzimmer“)</p> <p>Besuch der Gedenkstätten Sachsenhausen und Hohenschönhausen</p>	
<p>Rund um die Politische Bildung</p> <p>Besuch der BVV/ des Rathaus Reinickendorfs, des Abgeordnetenhauses, des Bundestages</p> <p>Teilnahme an einer U18-Wahl, ca. alle 2 Jahre</p> <p>Organisation einer Podiumsdiskussion mit ParteienvertreterInnen für 10 und Sek II in der Aula des GHG</p> <p>Vorträge von Jugendoffizieren der Bundeswehr, NGO-Vertreter*innen in der Sek II</p> <p>Gespräche/ Expert*inneninterviews mit einzelnen ausgewählten Parteienvertreter*innen</p> <p>Simulation einer UN-Klimakonferenz im LK PW</p>	<p>(Berufs-)Politik</p> <p>Politische Bildungsarbeit</p> <p>UN-Tätigkeit</p>
<p>Rund um Sport <u>Unterrichtsangebote:</u></p> <p>Orientierungslauf alle 2 Jahre für 7-12</p> <p>Bundesjugendspiele für 7-9</p> <p>Kurse: Obertauernfahrt</p>	<p>Anleitung zur Fairness Akzeptanz der Leistung anderer Stressbewältigung</p>

<u>Zusatzangebote</u> Teilnahme an - Waldlauf -Vattenfall-Cup -Staffelwettbewerben - Schwimmen rund um Scharfenberg -Hand- und Volleyballwettkämpfen - Unterstützung des Berliner Firmenlaufs	
--	--

3.3 Fächerübergreifende Projekte am GHG im Sinne einer Persönlichkeitsstärkung und Berufsorientierung

7.Klasse

- 5tägiges „Ankomm-Training“, die Willkommenstage: Kennenlernen als Individuen und Team/ Vermittlung von Lernstrategien unter Einbeziehung aller Fachrichtungen
- „Nacht der Naturwissenschaften“ (Physik, Chemie, Biologie, Mathematik) im Sinne einer Begegnung mit konsequent angewandten/ experimentellen Naturwissenschaften
- ItG-Unterricht: Vermittlung einer Medienkompetenz unter Berücksichtigung eines fachspezifischen Schwerpunktes bzw. mint-spezifischen Schwerpunktes (mint-Klasse)

8.Klasse

- ItG-Unterricht: Weiterentwicklung der Programmier-, Präsentations- und Entscheidungskompetenz
- "Gemeinsam Klasse sein"

9.Klasse

- "Lernen durch Engagement"
- Bewerbungstraining (Kooperation Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch)
- Wahlpflichtunterricht der Gesellschaftswissenschaften (Kooperation von Geographie, Geschichte, Politische Bildung) im Sinne wissenschaftspropädeutischen Arbeitens
- Wahlpflichtunterricht von Kunst und Wahlpflichtunterricht Darstellendes Spiel: Verfassen von Texten, bildnerisches Gestalten, Komposition und Präsentation vor einem Publikum im Sinne einer Persönlichkeitsentfaltung und -stärkung
- Wahlpflichtunterricht der mint-Fächer (Kooperation von Chemie und Biologie; Physik und Astronomie; Informatik) im Sinne wissenschaftspropädeutischen Arbeitens

10.Klasse

- Wahlpflichtunterricht der Gesellschaftswissenschaften (Kooperation von Geographie, Geschichte, Politischer Bildung) im Sinne wissenschaftspropädeutischen Arbeitens und unter Integration des Juniorplanspiels
- Wahlpflichtunterricht von Kunst und von Darstellendes Spiel: Verfassen von Texten, bildnerisches Gestalten, Komposition und Präsentation vor einem Publikum im Sinne einer Persönlichkeitsentfaltung und -stärkung
- Wahlpflichtunterricht der mint-Fächer (Kooperation von Chemie und Biologie; Physik und Astronomie; Informatik) im Sinne wissenschaftspropädeutischen Arbeitens.

4 Synopse: Maßnahmen im Rahmen der Berufsorientierung

Zusammengefasst ergibt sich folgendes Bild der Berufsorientierung am GHG:

4.1 Veranstaltungen für alle unsere Schülerinnen und Schüler sind folgende:

Jahrgang Thema/Inhalt Umfang

7 Ankomm-Training 5 Tage

8 CheckU 3 Stunden

Gememinsam Klasse sein 1 Tag

Einführung des Herweghpasses 1 Stunde

9 Infoveranstaltung zum Betriebspraktikum und Plakat/Bericht 3 Stunden

Bewerbungstraining (Deutschunterricht) 10 Stunden

Lernen durch Engagement 5 Tage

Besuch des BIZs 1 Tag

10 Betriebspraktikum, Vor- und Nachbereitung 12 Tage

Zukunftsmesse 1 Tag

Mathetraining 20 Stunden

Schullaufbahnberatung 1 Stunde

11 Wege nach dem Abitur. Blockveranstaltung

der JBA Reinickendorf 2 Stunden

Zukunftsmesse 1 Tag

Mathetraining 2 Tage

12 obligatorisches Gespräch über die Anschlussperspektive 30 Minuten

Ausfüllen eines Fragebogens zum eigenen Standing

7-8 ItG 8 Stunden/Schuljahr

4.2 Eigenverantwortlich aufzusuchende Veranstaltungen für unsere Schülerinnen und Schüler sind folgende:

Jahrgang Thema/Inhalt Umfang

7-12 Individuelle Berufsberatung (Arbeitsagentur Nord/ Haki)

Besuch des Girls´ und Boys´-Day

Praktikumswoche der IHK, HWK...

- 11 Ergänzungskurs „Studium und Beruf“ 1 Schuljahr
- Assessment-Training (Synicial GmbH) 1 Tag
- Vocatium-Messe (Institut für Talententwicklung) 1 Tag
- Tage der offenen Tür an den Hochschulen 2 Tage
- Studiengangbezogene Workshops à 2 Stunden

4.3 Ein Schaubild zu den Angeboten am GHG

Handlungsfelder/ Jahrgangsstufe	8	9	10	11		12
Potentialanalyse		CheckU		Assessmentcenter	Ergänzungskurse Studium und Beruf (EK StuB)	
Bewerbungstraining		Bewerbungstraining/ Deutschunterricht		Assessmentcenter EK StuB		
	Berufswahlapp (seit SJ 2024/25), azubiyo-Heft/ digital					
Praktische Erfahrungen	gemeinsam Klasse sein	Lernen durch Engagement	10tägiges Praktikum	Vocatium		
	Girls´ und Boys´Day, Sommer-Praktikumstage der IHK, Austausch mit Kooperationspartnern					

Information		Gallery Walk zu Praktikums- betrieben	Wege zum Abitur	Wege ...nach dem Abitur ...ins Medizinstudiu m ...ins Psychologie- studium	EK StuB	Newsletter der Bundesagentu r für Arbeit
	<i>Berufswahlapp (seit SJ 2024/25)</i> Buntes Brett vor R.23 IServ Hochschultage Messen in Berlin					
Gestaltung des Übergangs					EK StuB	
			Zukunftstag			
Individuelle Beratung		Auswertung des Talentechecks		Vocatium Zukunftstag	EK StuB Zukunftstag	Perspektiv- gespräche Check U
	Schulsprechstunde, Schullaufbahnberatung					
	Ummeldung in der BLUSD					
Dokumentati on	Herweghpass, <i>Berufswahlapp</i>					

in Zusammenarbeit mit der Jugendberufsagentur Reinickendorf; weitere Kooperationspartner: Synical GmbH, Institut für Talententwicklung, IHK, Buchhandlung am Fellbacher Platz, Barmer Ersatzkasse, EuroAkademie, Deutsche Bahn, HWT, HWR.

5 Qualitätsentwicklung/ Evaluation

Dieses Konzept ist Ergebnis von mittlerweile 17 Jahren Arbeit und wurde/wird von Schulgremien diskutiert (Gesamtkonferenz, Erweiterte Schulleitung, Gesamtelternvertretung, Schülervertretung).

Angesichts einer sich verändernden Schülerschaft und eines sich wandelnden

Arbeitsmarktes/ einer sich verändernden Hochschullandschaft muss es immer wieder evaluiert werden.

Eine systematische Evaluierung der Anschlussperspektiven gibt es zum einen alle drei Jahre (2016-2019-2022-2025), die Ergebnisse werden schulintern kommuniziert (s. Aushang vor R.23),

zum anderen trägerintern, veranstaltungsbezogen und digital durch mich und durch eine qualitative Befragung der 12klässler*innen in Vorbereitung auf die obligatorischen Gespräche zur Anschlussperspektive. Ausgeteilt wird dieser Fragebogen mit den Stundenplänen zu Beginn des 3.Semesters und er ist innerhalb einer Woche bei den PÄKos wieder abzugeben, um dann ausgewertet zu werden (s. Aushang vor R.23).
